

## Ausbildungslinien im Fach Philosophie

Stand: September 2012

	Ausbildungslinie		Entwicklungsstufen der Ausbildungslinien im VD Gym	
			nach dem Eingangshalbjahr	am Ende der Ausbildung
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Konzepte zur Planung von textbasierten und geschäftsbasierten Unterrichtseinheiten anwenden	... planen an Fachkonzepten orientiert textbasierte und geschäftsbasierte Unterrichtseinheiten mit sinnvollen Schwerpunkten.	... erstellen konzeptionell schlüssige textbasierte und geschäftsbasierte Unterrichtseinheiten mit didaktisch-methodisch passenden Schwerpunkten.	... entwickeln sachgerechte, didaktisch-methodisch passende und schülerorientierte Unterrichtseinheiten, die Flexibilität ermöglichen.
2	Auf der Grundlage des Prinzips der Exemplarität Unterricht planen	... kennen das Prinzip der Exemplarität und können es im Ansatz bei der Planung von Unterricht anwenden.	... planen zunehmend sicherer Unterricht unter Berücksichtigung des Prinzips der Exemplarität.	... nutzen das Prinzip der Exemplarität zur stetigen Erweiterung ihres medialen Repertoirs.
3	Zur Entdeckung philosophischer Problem- und Fragestellungen aus verschiedenen diskursiven und präsentativen Materialien hinführen	... können zentrale philosophische Problem- und Fragekontexte phänomenologisch wahrnehmen und verbalisieren und im Ansatz zu deren Wahrnehmung hinführen.	... können zentrale philosophische Problem- und Fragekontexte theoriegeleitet in ihrem lebensweltlichen Bezug für die Schülerinnen und Schüler zunehmend sicherer zugänglich machen.	... können zentrale philosophische Problem- und Fragekontexte theoriegeleitet in ihrem lebensweltlichen Bezug für die Schülerinnen und Schüler sicher und flexibel zugänglich machen.

4	Diskursive und präsentative Materialien und Medien auswählen, curricularisieren und didaktisieren	... kennen grundsätzliche Auswahlkriterien für präsentative Materialien und Medien und können sie im Ansatz didaktisieren und curricularisieren	... können präsentative Materialien und Medien kriteriengeleitet auswählen und zunehmend sicherer didaktisieren und curricularisieren	... können präsentative Materialien und Medien kriteriengeleitet auswählen, didaktisieren und curricularisieren
5	Lehr- / Lernprozesse für Unterrichtsstunden fachlich korrekt und lerngruppenadäquat planen	... kennen wesentliche Methoden zur fachlich korrekten und lerngruppenadäquaten Planung von philosophischen und ethischen Lehr- und Lernprozessen	... können Methoden zur fachlich korrekten und lerngruppenadäquaten Planung von philosophischen und ethischen Lehr- und Lernprozessen zunehmend sicherer anwenden	... können Methoden zur fachlich korrekten und lerngruppenadäquaten Planung von philosophischen und ethischen Lehr- und Lernprozessen sicher und flexibel anwenden
6	Philosophische Reflexionskompetenz fördern	... können über philosophische Theorien und Positionen reflektieren und diese Reflexion in Ansätzen bei der didaktisch-methodischen Planung von Unterricht fruchtbar machen.	... leiten zur Reflexion über philosophische Theorien und Positionen systematisch und funktional in einem sinnvollen Kontext an und achten auf eine adäquate Verwendung philosophischer Termini.	... verfügen über ein breites Repertoire an Möglichkeiten, um auf allen Stufen und an unterschiedlichen Themenfeldern anknüpfend philosophische Reflexionen durchzuführen.
7	Unterrichtsreihen fachlich korrekt und lerngruppenadäquat planen	... kennen Prinzipien der fachlich korrekten und lerngruppenadäquaten Unterrichtsreihenplanung	... können die Prinzipien der fachlich korrekten und lerngruppenadäquaten Unterrichtsreihenplanung zunehmend sicherer umsetzen	... können die Prinzipien der fachlich korrekten und lerngruppenadäquaten Unterrichtsreihenplanung sicher und flexibel umsetzen
8	Lerneinheiten zum kreativen philosophischen Schreiben (Essay, philosophisches Tagebuch, ...) konzipieren und durchführen und die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an entsprechenden Wettbewerben motivieren	... kennen Formate philosophischen Schreibens und entsprechende Wettbewerbe	... können ansatzweise Lerneinheiten zur Vorbereitung entsprechender Wettbewerbs konzipieren	... können Lerneinheiten zur Vorbereitung entsprechender Wettbewerbs konzipieren und durchführen und die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme motivieren

	<b>B: Lernaufgaben (weiter-) entwickeln</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Über präsentative Materialien (Bilder, Collagen, Filme, Szenen ...) philosophieren	... kennen grundlegende bilddidaktische Methoden und können diese im Ansatz anwenden.	... beherrschen unterschiedliche bilddidaktische Methoden zunehmend sicherer und können diese stufen- und lerngruppengerecht anwenden.	... beherrschen bilddidaktische Methoden sicher und können diese flexibel und sachgerecht anwenden.
2	Über diskursive Materialien (philosophische Texte und andere) philosophieren	... kennen grundlegende Methoden der Texterschließung und können diese im Ansatz anwenden.	... beherrschen unterschiedliche Methoden der angeleiteten und selbstständigen Texterschließung zunehmend sicherer und können diese sachgerecht anwenden.	... beherrschen Methoden der angeleiteten und selbstständigen Texterschließung sicher und flexibel und können diese sachgerecht anwenden.
3	Eine philosophische Problemreflexion durchführen	... kennen Prinzipien der philosophischen Problemreflexion und können diese auf diskursive und präsentative Materialien selbst anwenden.	... können zunehmend sicherer zu einer philosophischen Problemreflexion anleiten.	... können zu einer philosophischen Problemreflexion sicher und flexibel anleiten.
4	Aufgaben zum fachübergreifenden und fächerverbindenden Arbeiten sachgerecht formulieren	... kennen Aufgaben zum fachübergreifenden und fächerverbindenden Arbeiten	... erstellen Aufgaben zum fachübergreifenden und fächerverbindenden Arbeiten zunehmend sicherer.	... erstellen Aufgaben zum fachübergreifenden und fächerverbindenden Arbeiten sicher und flexibel.

5	Realbegegnungen und Exkursionen (Museen, Kirchen, Moscheen, Synagogen, ...) vorbereiten, durchführen und auswerten	... kennen die Bedeutung von Realbegegnungen und Exkursionen für den Philosophie- und Ethikunterricht	... können Realbegegnungen und Exkursionen planen	... können Realbegegnungen und Exkursionen planen, durchführen und auswerten.
6	Produktionsorientiertes Arbeiten (philosophischer Essay, philosophisches Tagebuch, Gedankenexperimente, Bild, Szene ...) fördern	... kennen grundlegende Methoden der Produktion philosophischer Arbeiten und können diese im Ansatz beherrschen.	... beherrschen unterschiedliche Methoden der Produktion philosophischer Arbeiten zunehmend sicherer und können diese sinnvoll anwenden.	... beherrschen Methoden der Produktion philosophischer Arbeiten sicher und können diese flexibel anwenden.

	<b>C: Lernprozesse situativ gestalten und moderieren</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Über fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachmethodische Kenntnisse und Kompetenzen verfügen und diese einsetzen	... gestalten eigenständig auf der Basis von ausgewählten Fachinhalten und Fachmethoden einzelne Unterrichtsphasen und setzen dabei das entwickelte Konzept plankonform um.	... setzen ein geplantes Konzept ansatzweise flexibel, auf die konkrete Lernsituation abgestimmt und fachlich adäquat und fachmethodisch zielführend um.	... verwirklichen ein geplantes Konzept situativ flexibel, fachlich und fachdidaktisch kohärent sowie fachmethodisch souverän und schüler/innenorientiert um.
2	Eine freie Problem- und Sachörterung durchführen	... kennen grundlegende Formen des philosophischen Gesprächs (sokratisches und neosokratisches Gespräch) und können diese im Ansatz anwenden.	... beherrschen unterschiedliche Formen des philosophischen Gesprächs zunehmend sicherer und wenden diese situationsgerecht an.	... beherrschen die Formen des philosophischen Gesprächs sicher und flexibel.

3	Zum philosophisch und ethisch reflektierten Handeln anregen (durch Einübung von Begriffs- und Argumentationsanalyse, Disputation, sokratischem Gespräch, Dilemmadiskussion, Gedankenexperiment, szenischem und theatralen Philosophieren)	... kennen grundlegende Methoden und Formen der philosophischen Reflexion und können diese im Ansatz beherrschen.	... beherrschen zunehmend sicherer unterschiedliche Methoden und Formen der philosophischen Reflexion und wenden diese sinnvoll an.	... beherrschen Methoden und Formen der philosophischen Reflexion sicher und flexibel.
4	Zur diskursiven Auswertung präsentativer Materialien anleiten	... kennen grundlegende Formen der Übertragung präsentativer Materialien in Diskursivität.	... beherrschen zunehmend sicherer die Übertragung von präsentativen Materialien in Diskursivität.	... transformieren situationsgerecht und flexibel präsentative Materialien in Diskursivität.

	<b>D: Lern- und Entwicklungsstände diagnostizieren und rückmelden</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Die emotionale und kognitive Entwicklung der Schülerpersönlichkeit unterstützend begleiten	... kennen Modelle emotionaler und kognitiver Entwicklung und machen sie ansatzweise für die Unterrichtsplanung nutzbar.	... machen Modelle emotionaler und kognitiver Entwicklung zunehmend sicherer für den Unterricht nutzbar und fördern entsprechend die Entwicklung der Schülerpersönlichkeit fördern.	... setzen Modelle emotionaler und kognitiver Entwicklung sicher und flexibel im Unterricht ein und begleiten die Entwicklung der Schülerpersönlichkeit unterstützend.
2	Verfahren zur Schwierigkeitsanalyse von Materialien und Medien lerngruppengerecht und binnendifferenziert anwenden	...kennen Verfahren zur Schwierigkeitsanalyse von Medien und Materialien und können sie im Ansatz für den Unterricht nutzbar machen.	... wenden Verfahren zur Schwierigkeitsanalyse von Medien und Materialien zunehmend sicherer lerngruppengerecht und binnendifferenziert an.	... wenden Verfahren zur Schwierigkeitsanalyse von Medien und Materialien sicher und flexibel an.
3	Formen des konstruktiven Umgangs mit Fehlern kennen und anwenden	... kennen das didaktische Potential von Fehlern und können dieses als Diagnoseinstrument ansatzweise reflektieren.	... können das didaktische Potential von Fehlern für die binnendifferenzierte Förderung von Schülerinnen und Schülern ansatzweise nutzen.	... können das didaktische Potential von Fehlern für die binnendifferenzierte Förderung von Schülerinnen und Schülern zunehmend sicherer nutzen.

4	Modelle der Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit anwenden	kennen Modelle der Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit und machen sie ansatzweise für die Unterrichtsplanung nutzbar.	... machen Modelle der Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit zunehmend sicherer für den Unterricht nutzbar.	... machen Modelle der Entwicklung moralischer Urteilsfähigkeit sicher und flexibel für den Unterricht nutzbar.
5	Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern und Eltern führen	... kennen Beratungsformen.	... reflektieren simulierte Beratungssituationen.	... reale Beratungssituationen zunehmend sicherer.
6	Unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und –beurteilung anwenden und die Ergebnisse rückmelden	... kennen unterschiedliche Verfahren der Leistungsmessung und Kriterien für die Leistungsbeurteilung im Philosophieunterricht.	... wenden unterschiedliche Verfahren der Leistungsmessung und Kriterien für die Leistungsbeurteilung im Ansatz sach- und lerngruppengerecht im Philosophieunterricht an.	... wenden Verfahren der Leistungsmessung und Kriterien für die Leistungsbeurteilung sach- und lerngruppengerecht im Philosophieunterricht an und melden die Ergebnisse zurück.



	<b>E: Sich selbst als Lehrkraft entwickeln und das System Schule mitgestalten</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd. Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Formen der kollegialen Beratung und Kooperation anwenden	... kennen Formen der kollegialen Beratung und Kooperation.	... nutzen Formen der kollegialen Beratung und Kooperation für die weitere berufliche Entwicklung.	... nutzen Formen der kollegialen Beratung und Kooperation für ihre berufliche Entwicklung und ihre schulische Arbeit.
2	Formen der Kooperation mit Eltern kennen und anwenden	... kennen Formen der Kooperation mit Eltern.	... erkennen das Potential der Kooperation mit Eltern für die eigene Entwicklung und für das System Schule.	... erkennen das Potential der Kooperation mit Eltern für die eigene Entwicklung und für das System Schule und nutzen es zunehmend.
3	Engagement und Identifikation mit dem Fach zeigen und seine Bedeutung für die Schule darstellen	... wissen um die Bedeutung des Faches Philosophie für die Schule.	... stellen die Bedeutung der Fächer Philosophie und Ethik für die Schule durch ihr Engagement zunehmend deutlicher dar.	... stellen die Bedeutung der Fächer Philosophie und Ethik für die Schule durch ihr Engagement dar.
4	Unterricht evaluieren und kritisch-konstruktiv und schlussfolgernd reflektieren	... kennen Verfahren der Unterrichtsevaluation und reflektieren Unterricht.	... wenden Verfahren der Unterrichtsevaluation und der Unterrichtsreflexion zunehmend kritisch-konstruktiv an	... wenden Verfahren der Unterrichtsevaluation und der Unterrichtsreflexion kritisch-konstruktiv an.

5	Kontakte zu außerschulischen Lernorten und Partnern pflegen	... wissen um die Bedeutung außerschulischer Lernorte und Partner.	... nutzen Kontakte zu außerschulischen Lernorten und Partnern im Ansatz für ihren Unterricht.	... nutzen Kontakte zu außerschulischen Lernorten und Partnern für ihren Unterricht.
6	Formen fachübergreifender und fächerverbindender Zusammenarbeit zur Ausschärfung des Schulprofils kennen und anwenden	... wissen um die Bedeutung der Philosophie im Dialog der an der Schule vertretenen Fächer.	... sehen die Bedeutung der Philosophie als Grundlagenfach und können diese in ihrer fachübergreifenden und fächerverbindenden Arbeit im Ansatz nutzen.	... betonen zum einen die Eigenständigkeit des Faches im Konzert der an der Schule vertretenen Fächer und sehen zum anderen die Bedeutung der Philosophie als Grundlagenfach, das diese Fächer in Inhalt und Methode kritisch begleitet und können diese nutzen.